



Der Golf von Neapel mit dem Vesuv im Hintergrund.

VIII.

Pompeji.

„Welches Wunder begiebt sich? Wir stehen um trint-
bare Quellen,
Erde, dich an, und was sendet dein Schok uns herauf!
Lebt es im Abgrund auch? Wohnt unter der Lava
verborgen
Noch ein, neues Geschlecht? Kehrt das entflo'ne zurück?“
(Schiller.)

Der Golf von Neapel, einer der herrlichsten Punkte der Welt, hat die Form eines unregelmäßigen Rechtecks, das sich mit seiner südwestlichen Seite dem Meere zu öffnet. Die nördliche Küste des Golfes wird von einem vulkanischen Höhenzug gebildet, dessen höchste Spitze das wegen seiner prachtvollen Aussicht so hochberühmte Kloster Camaldoli trägt, und an dessen Fuße das herrliche Neapel selbst liegt. An der südlichen Küste zieht sich ein Ausläufer des Apennin dahin und bildet, weit in das Meer hineinragend, die Halbinsel von